

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 17. Dezember 2008

2008. Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach; Neubau Holzsnitzelheizung (Sportfonds, Objektkredit)

Die bestehenden drei dezentralen Ölfeuerungsanlagen im kantonalen Sportzentrum Kerenzerberg sind zwischen 20 und 30 Jahre alt und müssen saniert werden. Das bestehende Wärmeerzeugungssystem muss vollständig erneuert werden, damit ein zeitgemässer, umweltfreundlicher und wirtschaftlicher Betrieb des Sportzentrums gewährleistet werden kann.

Die Betriebskommission des Sportzentrums beantragte der Sicherheitsdirektion am 4. Dezember 2007, die dezentralen Ölfeuerungsanlagen durch eine zentrale Holzsnitzelfeuerungsanlage mit Wärmeverbund zu ersetzen. Der Antrag erfolgte gestützt auf Abklärungen eines Ingenieurbüros für Energie- und Klimatechnik (Müller+Pletscher AG, Winterthur). Die Sicherheitsdirektion (Fachstelle Sport) ersuchte mit Schreiben vom 6. Februar 2008 die Baudirektion (Hochbauamt), die entsprechenden Planungsarbeiten gemäss Antrag der Betriebskommission auszuführen. Das Hochbauamt beantragte mit Eingabe vom 29. April 2008 an die Fachstelle Sport der Sicherheitsdirektion, einen Projektierungskredit von Fr. 100 000 zu bewilligen. Mit Verfügung vom 22. Mai 2008 bewilligte die Sicherheitsdirektion den entsprechenden Projektierungskredit. Am 21. August 2008 legte das Hochbauamt den Baubeschrieb mit Kostenvoranschlag für den Neubau der Holzsnitzelheizung vor. Die Kosten für das Bauprojekt werden unter Berücksichtigung aller Optionen mit Fr. 3 309 000 (einschliesslich MWSt) veranschlagt. Die Betriebskommission beschloss am 9. September 2008 den Antrag an die Sicherheitsdirektion, eine Holzsnitzelheizung mit allen Optionen gemäss Baubeschrieb einzubauen und die dafür notwendigen Mittel von Fr. 3 309 000 zu bewilligen.

Der Baubeschrieb des Hochbauamtes berücksichtigt die Erkenntnisse der Vorabklärungen der Müller+Pletscher AG. Zusätzlich werden darin weitere im Verlauf der Planungsarbeiten festgestellte Möglichkeiten zur Steigerung der Umweltfreundlichkeit vorgeschlagen. Es soll eine zentrale Holzsnitzelfeuerungsanlage mit Wärmeverbund verwirklicht werden. Die neue Heizzentrale und das neue Holzsnitzelsilo sollen in einem unterirdischen Betonbau neben der bestehenden Turnhalle 1 erstellt werden. Die Aussenabmessungen der unterirdischen Bauten betragen rund 18 × 7 × 5 m. Damit verändert sich die Umgebungsgestaltung zur heutigen Situation nicht wesentlich. Das geplante Holzsnitzel-

silo hat einen Nutzinhalt von 330 Kubikmetern. Der projektierte Holz-schnitzelheizkessel hat eine Leistung von 700 Kilowatt. Die Heizenergie soll über ein Nahwärmenetz mittels Werkleitungen zu den einzelnen Gebäuden (Unterstationen) geführt und dort über Plattenwärmeüber-träger den einzelnen Gebäuden zugeführt werden. Wo es erforderlich ist, sollen die alten Umwälzpumpen und Regulierungen ersetzt werden. Für die Brauchwarmwassererwärmung ausserhalb der Heizperiode ist eine Luft-Wasser-Wärmepumpeanlage vorgesehen. Damit die Anliefe-rung der Holzsnitzel mit Lastwagen erfolgen kann, ist der bestehende Fahrweg zu asphaltieren. Der Holzsnitzelliefervertrag würde mit dem örtlichen Forstbetrieb Filzbach für eine Dauer von 20 Jahren abge-schlossen.

Die Notwendigkeit für die vollständige Erneuerung des bestehenden Wärmezeugungssystems ist aufgrund des Alters der bestehenden de-zentralen Ölfeuerungsanlagen ausgewiesen. Es sind Investitionen nötig, die einen zeitgemässen, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Betrieb des Sportzentrums ermöglichen. Mit dem Wechsel des Energieträgers von Öl auf Holzsnitzel wird ein Beitrag für die Umwelt geleistet. Das Sportzentrum wird künftig vollständig CO₂-neutral beheizt. Dadurch wird der CO₂-Ausstoss um 5700 Tonnen pro Jahr gesenkt. Zudem stam-men die Holzsnitzel aus der Region, weshalb lange Transportwege entfallen. Die Holzsnitzelheizung ermöglicht auch einen wirtschaftli-cheren Betrieb des Sportzentrums. Die Energiegestehungskosten betra-gen bei einer Holzsnitzelheizung 7,0 Rappen pro Kilowattstunde und bei einer Ölfeuerungsheizung 8,7 Rappen pro Kilowattstunde (Stand Berechnung: November 2007; ohne Berücksichtigung der Investitions-kosten). Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Verknappung fossiler Brennstoffe dürften die Einsparungen in Zukunft bedeutend höher ausfallen. Die Umstellung auf den erneuerbaren Energieträger Holzsnitzel entspricht schliesslich der in den kantonalen Planungs- und Baurechtsvorschriften und im Energieplanungsbericht 2006 des Regierungsrates vorgesehenen Vorbildfunktion des Kantons.

Die Kosten für den Neubau der Holzsnitzelheizung betragen ein-schliesslich der Kosten für die vorgeschlagenen Optionen Fr. 3 309 000 (einschliesslich MWSt). Es kann mit Subventionen von Bund und Kan-ton Glarus von rund Fr. 250 000 gerechnet werden. Dementsprechend belaufen sich die Netto-Investitionskosten voraussichtlich auf rund 3 Mio. Franken. Die Folgekosten beschränken sich auf die Kapitalfolge-kosten. Sie betragen ab 2010 jährlich rund Fr. 145 000. Die Baudirektion (Hochbauamt) ist mit der Umsetzung des Vorhabens zu beauftragen. Die Bauarbeiten sollen zwischen März und Juli 2009 erfolgen.

Die Ausgaben für den Neubau der Holzsnitzelheizung werden durch zweckgebundene Mittel aus dem Sportfonds, Buchungskreis

Nr. 3910, Sportfonds, Konto 5041 4 00000, Erneuerungsunterhalt Hochbau, Installationen, finanziert. Der Betrag ist im Budget 2009 (Fr. 2 000 000) sowie im KEF 2009–2012, Planjahr 2010 (Fr. 1 350 000) enthalten. Im Objektkredit ist der mit Verfügung vom 22. Mai 2008 bewilligte Projektkredit von Fr. 100 000 enthalten. Dieser Betrag ist vom Buchungskreis Nr. 3910, Sportfonds, Konto 3131 0 00000, Planungen und Projektierungen Dritter, auf das Konto 5041 4 00000, Erneuerungsunterhalt Hochbau, Installationen, umzubuchen. Die Verfügung der Sicherheitsdirektion vom 22. Mai 2008 ist bezüglich des Kredits aufzuheben.

Auf Antrag der Sicherheitsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für den Neubau der Holzschnitzelheizung im kantonalen Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach, wird ein Objektkredit von Fr. 3 309 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 3910, Sportfonds, bewilligt.

II. Die Baudirektion (Hochbauamt) wird mit dem Neubau der Holzschnitzelheizung beauftragt.

III. Die Verfügung der Sicherheitsdirektion vom 22. Mai 2008 wird bezüglich des bewilligten Kredits aufgehoben.

IV. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Sicherheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi